

Suchthilfe für die ganze Familie

Schwarzwälder-Bote, vom 26.08.2011 00:38 Uhr

Hochschwarzwald. Nicht nur einen therapieren, sondern allen helfen: Unter diesem Motto haben zwei Rehabilitations-Kliniken in Südbaden jetzt eine sogenannte Kombi-Therapie für Alkoholabhängige und ihre Familien ins Leben gerufen.

Die Rehaklinik St. Landelin in Herbolzheim kümmert sich um die Suchtkranken (meist Männer), die Mutter-Kind-Rehabilitationsklinik Caritas-Haus Feldberg um die Familien. Während der alkoholabhängige Partner eine Entwöhnungstherapie in der Fachklinik St. Landelin absolviert, erfährt die Familie eine rehabilitative Behandlung im Caritas-Haus Feldberg.

Indem der süchtige Partner und seine engsten Angehörigen gleichzeitig und aufeinander abgestimmt behandelt werden, kann der Fokus der Therapie darauf gerichtet werden, die Familie als Einheit zu stabilisieren. Durch ständigen Kontakt und Erfahrungsaustausch zwischen den Kliniken werden verschiedene Suchtstrukturen und Verhaltensmuster transparenter und können dadurch im Familiensystem langfristig verändert werden.

Die Kosten für die Kombi-Therapie werden für die Mutter-Kind-Rehabilitation von der Krankenkassen übernommen und für den Vater von der Rentenversicherung. Die erste gemeinsame Maßnahme startet am 15. September.

Anlass für die Kombi-Therapie ist, dass Angehörige im Umgang mit Alkoholkranken massive Beeinträchtigungen erfahren und oft ebenso behandlungsbedürftig sind wie der Betroffene selbst. Tritt der Süchtige - meist der männliche Familienvorstand, der Vater - eine Entziehungskur an, ist die Erleichterung zunächst groß, der Schock nach der Rückkehr aber umso größer, denn die Familie muss sich neu zusammenfinden und Anpassungsprozesse - verlorenes Vertrauen wiederfinden, neue Rollenverteilung meistern - hinter sich bringen, die sie oft komplett überfordert. Wie wichtig es deshalb ist, die Familie während der stationären Suchttherapie einzubeziehen, ist Fachleuten bekannt, doch in vielen Kliniken ist dieses Konzept aus verschiedenen (überwiegend organisatorisch bedingten) Gründen nur begrenzt umsetzbar.

Weitere Informationen: Caritas-Haus Feldberg, Viola Proft-Winter, Telefon 07676/93 01 41, E-Mail v.proft-winter@caritas-haus-feldberg.de; Rehaklinik St. Landelin Herbolzheim, Jürgen Kammerer, Telefon 07643/9 16 12 10, E-Mail juergen.kammerer@agi-freiburg.de